

## [Das Büro des Präsidenten hat auf die russischen "Pseudowahlen" in der VOT reagiert](#)

**17.08.2023**

Die Abhaltung von „Referenden“ oder sogenannten „Wahlen“ durch die Russen in den vorübergehend besetzten Gebieten wird keinen Sinn machen, und es ist für den Kreml nur notwendig, eine alternative Realität zu schaffen. Dies schrieb Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidialamtes, am Donnerstag, den 17. August, auf Twitter.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Abhaltung von „Referenden“ oder sogenannten „Wahlen“ durch die Russen in den vorübergehend besetzten Gebieten wird keinen Sinn machen, und es ist für den Kreml nur notwendig, eine alternative Realität zu schaffen. Dies schrieb Mychajlo Podoljak, Berater des Chefs des Präsidialamtes, am Donnerstag, den 17. August, auf Twitter.

„Alle fiktiven Initiativen Russlands in den vorübergehend besetzten Gebieten, wie Pseudo-Referenden oder so genannte ‚Wahlen‘, erfüllen nur Propagandaaufgaben zur Schaffung einer ‚alternativen Geschichte‘ und entbehren jeglicher rechtlicher oder politischer Grundlage“, sagte er.

Podoljak zufolge wird die Organisation solcher Veranstaltungen keine anderen Konsequenzen haben als die bedingungslose strafrechtliche Verfolgung ihrer Organisatoren in der Ukraine und anderen Ländern der Welt.

„Die versuchte Annexion von Gebieten, in denen die Feindseligkeiten noch andauern, ist an sich schon ein vorsätzliches Verbrechen mit besonders erschwerenden Umständen. Alle Komplizen solcher Verbrechen werden namentlich identifiziert und ordnungsgemäß bestraft“, versicherte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 179

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.